

## Freiburger setzen auf Strom

Immer mehr Freiburgerinnen und Freiburger fahren ein Elektro- oder Hybridfahrzeug. Die Neuzulassungen dieser Fahrzeuge stiegen im Jahr 2020 stark an, während der Anteil neuer Benzinautos zurückging. Auch haben viel mehr Personen eine Fahrprüfung abgelegt.



Immer mehr Elektroautos fahren auf Freiburgs Strassen. Bild Charles Ellena

**Maria Kafantari**

Freiburg Benzin-Elektro, Diesel-Elektro, Elektro und Gas: Diese Treibstoffvarianten für Fahrzeuge boomen derzeit im Kanton Freiburg. Denn jeder vierte Neuwagen auf Freiburgs Strassen ist mittlerweile ein Elektro- oder Hybridfahrzeug. Vor fünf Jahren war das nur gerade jedes dreissigste Auto gewesen. «Die Menschen denken nachhaltiger und achten beim Kauf ihres Autos darauf», sagte Michel Brischoux, Vizedirektor des kantonalen Amtes für Strassenverkehr und Schifffahrt, an der Frühjahrspressekonferenz gestern Mittwoch.

### **Elektro überholt Diesel**

Vergangenes Jahr waren fast 75 Prozent der neu registrierten Fahrzeuge Elektro- und Hybridautos. Im Gegensatz dazu verzeichneten neue benzin- oder dieseltreibene Autos einen Rückgang von fast 35 respektive 28 Prozent. Erstmals überholte im vergangenen Jahr die Zahl an neu registrierten Fahrzeugen, die mit Strom oder Gas betrieben werden, die Zahl an neuen Dieselfahrzeugen.

Laut Michel Brischoux ist ein weiterer exponentieller Anstieg über die nächsten Jahre zu erwarten: «Der Anteil an Dieselfahrzeugen wird weiterhin zurückgehen, und vor allem die Anzahl der Hybrid-Modelle wird zunehmen», sagte er.

Über 192 000 Autos waren 2020 im Kanton Freiburg unterwegs. Das sind rund 2700 Autos mehr als im Vorjahr. Trotz des Elektro-Booms und dem Trend zu alternativen Treibstoffen im Strassenverkehr bleiben die klassischen Benzinautos weiterhin an der Spitze. Über 68 Prozent aller Freiburger Autos fahren mit Benzin, fast 28 Prozent werden mit Diesel befüllt. Vier Prozent machen «andere» Treibstoffe aus.

Damit hat der Anteil der Antriebsarten wie Elektro oder Gas zugenommen. 2019 waren es noch drei Prozent gewesen. Hybridautos machen davon den grössten Teil aus. 1410 reine Elektroautos fahren mit einem Freiburger Nummernschild.

### **Mehr Prüfungen**

Trotz Pandemie und obwohl kurzzeitig keine Fahrprüfungen stattfanden, wurden insgesamt mehr als 18 000 theoretische und praktische Prüfungen im Kanton absolviert. «Das ist eine grosse Zunahme, denn fast zwei Monate lang konnten gar keine Prüfungen absolviert werden», sagte der Direktor des Amtes, Marc Rossier. Im Vergleich dazu wurden 2019 fast 17 000 Prüfungen durchgeführt. Über 13 000 Lernfahrausweise wurden ausgestellt – rund 2000 davon im Dezember.

Die starke Zunahme hat laut Rossier einen simplen Grund: «Alle wollten die Prüfung oder den Lernfahrausweis noch vor Jahresende holen, weil sich auf 2021 die Regeln geändert haben», sagte er. Neu müssen Auto-Lernfahrer unter 20 Jahren nämlich ein Jahr lang mit Begleitung fahren. Dafür erhalten sie den Lernfahrausweis bereits mit 17 Jahren.

Von den insgesamt rund 9100 durchgeführten praktischen Prüfungen war die grösste Zunahme bei den Motorradprüfungen. Denn auch für die Töfffahrer haben sich ab dem 1. Januar 2021 die Regeln geändert: Neu muss für jede Kategorie eine Prüfung absolviert werden, der Direkteinstieg ab 25 Jahren bei den grossen Motorrädern ist nicht mehr möglich. Viele holten sich deshalb den Fahrausweis noch vor Ende des Jahres, um diese neue Regelung zu umgehen.